



Spielraum

Was bleibt, ist euer Urteil.
Ein Geist, der stets verneint.
Mein Spiegelbild zerbricht dabei
und Tränen werden überweint
solange eure Sonne scheint
auf eure sturen Siege.
Wo Echtheit keinen Platz hat
setzen Spielregeln mich Schachmatt
und Kritik stürzt Höhenflüge
denn
Luft ist nicht zum Atmen da.

Luft ist nicht zum Atmen da?
Wozu dann danach streben?
Manchmal könnte ich nach Sternen greifen
Tage zu Legenden leben
Wirklichkeit zum Traum erheben
Wär da nicht euer Mahnmahl.
Wär da nicht euer Spürsinn
der mich fesselt, wo ich frei bin
– wär nur Spielraum da im Spiegelsaal –
doch
was bleibt, ist euer Urteil.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).